



Vorsitzender  
Peter Heckel

Geschäftszeichen (bitte angeben)  
II C 1.10  
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684  
Zentrale +49 30 90227-5050

LschulB@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Datum 21.06.2022

**Stellungnahme des Beirats Berufliche Schulen Berlin  
zum Entwurf des Rahmenlehrplans „Deutsch/Kommunikation“ der  
Berufsschule und Berufsfachschule**

*Beschluss vom 15. Juni 2022*

Der Landesschulbeirat hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2022 den Entwurf des Rahmenlehrplans zur Vorlage und in der Anhörung behandelt.

Frau Danz erläuterte die Inhalte und Schwerpunkte des Rahmenlehrplans in der o.g. Sitzung. Es gab Nachfragen und Meinungsäußerungen. Allen Mitgliedern des Gremiums wurde der Rahmenlehrplan vorab mit der Einladung zugestellt.

Zuvor hatte der Beirat Beruflicher Schulen in seiner Sitzung am 13. Juni ebenfalls den Rahmenlehrplan in der Anhörung und zu diesem eine Stellungnahme erstellt. Der LSB schließt sich dieser Stellungnahme an.

Wir wünschen bei der Umsetzung dieses Rahmenlehrplans den beteiligten Schulen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Heckel

Anlage



14.06.2022

**Stellungnahme des Beirats Berufliche Schulen Berlin zum Entwurf des Rahmenlehrplans  
„Deutsch/Kommunikation“ der Berufsschule und Berufsfachschule**

*Beschluss vom 13. Juni 2022*

Der Beirat Berufliche Schulen hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2022 den Entwurf des Rahmenlehrplans zur Vorlage und in der Anhörung behandelt.

Herr Wiechert-Beyerhaus und Frau Nehus (aus der Entwicklergruppe) erläuterten die Inhalte und Schwerpunkte des Rahmenlehrplans in der o.g. Sitzung. Es gab Nachfragen und Meinungsäußerungen.

Allen Mitgliedern des Gremiums wurde der Rahmenlehrplan vorab mit der Einladung zugestellt. Im Rahmen der Diskussion wurden viele Aspekte genauer betrachtet und erläutert.

Mit dem vorgelegten Rahmenlehrplan wurde der bisher gültige Plan von 1982 erneuert. Das Konzept der Kompetenzorientierung konnte so nun endlich auch in diesem Bereich umgesetzt werden. Standards der KMK werden durch den neuen Rahmenlehrplan erfüllt und eine Orientierung an den Berufsfeldern ist in dem Plan vorgesehen.

Ausgehend vom Ergebnis dieser Erörterung, die auch den Auftrag des Gremiums hatte, diese Stellungnahme vorzubereiten, wird beschlossen:

Der Entwurf steigert der Sinnhaftigkeit dieses Faches in der dualen Ausbildung. Endlich wird auch in diesem allgemeinbildenden Fach eine Verknüpfung mit den Berufsfeldern ermöglicht und gefordert. Dies stellt eine erhebliche Steigerung der Attraktivität des Faches dar. Die Organisation in fünf variabel kombinierbare und auch dehnbare Einzelmodule erlaubt es, diese gezielter auf die Einzelausbildung in das Gesamtkonzept mit einzubinden.

Veraltete oder überholte Teilaspekte des 40 Jahre alten Lehrplanes konnten durch diesen neuen Plan sinnvoll überarbeitet werden, oder aus dem Plan gestrichen werden. Schlüsselkompetenzen, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen, werden deutlich gestärkt.

Die Formulierung über das mittlere Kompetenzniveau erleichtert die Differenzierung in beide Richtungen. Eine gezielte Förderung der jungen Menschen ist damit besser möglich.

Die Kompetenzorientierung richtet sich nach der Beruflichkeit und ermöglicht somit dieses Fach auch in die entsprechenden Lernfelder der Berufe mit einzubinden. Der großen Flexibilität beim Umfang des Faches in der zu erteilenden Anzahl der Stunden wird damit Rechnung getragen. Der Einzelschule wird es so ermöglicht, ein für ihre Klientel passendes Angebot zu erstellen und flexibel auch auf Änderungen der Profile des Einzelberufes zu reagieren. Die Eigenverantwortung und die Eigenständigkeit der Einzelschule werden dadurch gestärkt.

Auch in Hinblick auf die gerade laufende oder frisch abgeschlossene Neuordnung von Berufen kann der Plan den besonderen Bedürfnissen der Einzelberufe gerecht werden.

Der Beirat Berufliche Schulen nimmt das Dokument zustimmend zur Kenntnis. Er begrüßt, dass auch für dieses Fach endlich kompetenzbasierte Zielvorgaben entwickelt wurden und damit auch hier die starren Lernziele, die bisher für dieses Fach festgelegt waren, abgeschafft wurden.

Wir wünschen bei der Umsetzung dieses Rahmenlehrplans den beteiligten Schulen viel Erfolg.

Jörg Schäfer

Isabella Vogt-Schwarze